

400 000 Mark und an jedem Hunderttausend Mark 20 000 Mark verdient, ja, dann hat er eben im ganzen 80 000 Mark verdient; und 80 000 Mark sind eben doch, wie jeder ohne weiteres sieht, mehr wie 50 000 Mark.

Im Geschäftsleben reguliert sich das alles von selbst. Nicht bloß der, der die Ware verkauft, ist ein Geschäftsmann; sondern der, der die Ware kauft, der ist auch ein Geschäftsmann. Und wenn der eine gerne so viel wie möglich haben will, so will der andere grade auch als Geschäftsmann so wenig wie möglich geben. Und grade dadurch kommt, so meint man, schließlich alles aufs Beste in die Ordnung. Nun aber haben auf einmal die Zeitungen geschrieben und viele Leute auch gesagt: „Die Herren im Kolonialamt sind keine guten Geschäftsleute gewesen. Wenn sie gute Geschäftsleute gewesen wären, dann hätten sie dem Geschäft, von dem sie gekauft haben, nicht so viel Profit gegeben.“ Und das kann schon sehr leicht sein, daß es wirklich so ist, denn es kann einer ein sehr tüchtiger Beamter sein und braucht dabei in Handelsfachen kein sehr tüchtiger Geschäftsmann zu sein. Und alle, die bis jetzt im K o l o n i a l a m t angestellt waren, die waren sehr tüchtige Beamte, aber in Handelsgeschäften hatten sie noch niemals gearbeitet. Wenn sie das getan hätten, dann hätten sie sich vielleicht so benommen, daß sie von T i p p e l s k i r c h u. K o m p. billiger gekauft hätten oder sie hätten wenigstens den Zeitungen nachgewiesen, daß sie doch recht getan hätten, bei Tippelskirch u. Komp. die hohen Preise zu bezahlen, weil sie vielleicht bei anderen Firmen noch schlimmer daran gewesen wären.

Jedenfalls also dachten immer mehr Leute, daß die Sachen im Kolonialamt wirklich recht schlecht wären. Einige Zeitungen mußten sogar große Geschichten zu erzählen, daß man den einen oder den andern von den Offizieren, die dabei zu sagen haben, bestochen hätte; von über 100 000 Mark war da die Rede, die hätte man dem Offizier „geborgt“, der die Ware zu bestellen hatte und nachher auch nachzusehen hatte, ob alles richtig geliefert worden wäre. Nun, die Geschichte mit den 100 000 Mark die glauben jetzt sogar die Leute nicht mehr, die sie früher selbst am eifrigsten erzählt haben. Aber jedenfalls hat es doch große Unruhe im Lande gegeben, und es glauben sehr viele Menschen, daß die Herren im Kolonialamt nicht alle sehr gute Geschäftsleute gewesen wären.

Da hatte dann der Kaiser, wie er schon manchmal getan hat, etwas befohlen, was kein Mensch erwartet hatte, womit jetzt aber